

Ein Schürzenband, das verbindet

Es ist typisch kärntnerisch, regional produziert und international tragbar: Das „Weltkärntner-Dirndl“ für die, die im Ausland leben. Präsentation in der Kirchtagswoche.

Von Elke Fertschey

Es soll das Gemeinsame symbolisieren, ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit Kärnten sein – das „Weltkärntner Dirndl“, zu dem auch ein Gilet für die Herren gehört. Entworfen wurde es vor Kurzem in Kärnten für

die 470 Mitglieder des weltumspannenden Vereins „Weltkärntner“, der Kärntner und Kärntnerinnen in 46 Ländern auf allen Kontinenten vernetzt und verbindet. „Es soll keine Uniform sein,

aber ein optisches Merkmal. Es soll zeigen, woher man kommt und das Band zur Heimat stärken“, sagt Margit Heissenberger, die den Verein (weltkaerntner.at) 2018 gegründet hat und mehrmals im Jahr Vernetzungstreffen und Themenkonferenzen in Kärnten organisiert.

Das „Weltkärntner Dirndl“, das „etwas Trachtiges, aber flott und international“ sein soll, hat sie gemeinsam mit einem Vereinssponsor, dem Villacher Kilt- und Trachtenmode-Designer Thomas Retzl in monatelanger Vorarbeit auf Schiene gebracht. Für die Gestaltung der Schürze konnte die

Kärntner Künstlerin Ina Loitzl, die ein „Weltendirndl“ im Kopf hatte, gewonnen werden. Somit ist jedes Stück einzigartig, da jede Schürze ein Unikat ist. Im Siebdruck-Verfahren stellt Loitzl in Handarbeit das Kunstwerk aus Seide her, Farbe und Muster sind immer etwas anders. „Breitet man die Schürze aus, ist sie rund, das soll die Weltkugel symbolisieren“, meint Heissenberger, der „etwas Spezielles, mit und ohne Bluse Tragbares“ vorschwebte.

Sehr speziell ist das typische Schürzenband, in Struktur und Zusammenstellung auch ein Unikat. Es besteht aus unterschiedlichen, charakteristischen Stoffen aus 46 Ländern quer durch die Welt, nach einem Aufruf auf der Website von den Weltkärntnern und Weltkärntnerinnen nach Kärnten geschickt. In jedem Schürzenband, dem „Band zur Kärntner Heimat“, sind 15 bis 20 Stoffe eingenäht, eine Schlaufe ist in den Kärntner Farben gehalten, ebenso wie der Kragen des Gilets für die Herren. Eine

Einlage sorgt für die gewünschte Festigkeit des Schürzenbandes, erklärt Schneiderin Erika Fabbro in der Retzl-Werkstatt, wo derzeit Hochbetrieb herrscht. Nur einige Modelle von Kleid und Gilet im typischen Weltkärntner-Blau mit dem leichten Petrol-Stich werden bis zum Retzl-Kirchtag am 3. August, bei dem das „Weltkärntner-Dirndl“ erstmals präsentiert wird, fertig sein.

Der Villacher Kirchtag sei der Startschuss für die erste Kollektion, erläutert Thomas Retzl, der modische Erweiterungen, aber keine Serienproduktion vorhat. „Unsere Manufaktur stellt nur Kleinserien her. Wir produzieren regional, ohne Fertigteile aus China.“ Künftig solle es auch Weltkärntner Accessoires geben, vom Schultertuch bis zum Leiberl.

„Vielleicht gibt es auch eine Kinder-Kollektion“, hofft Heissenberger, die das „Weltkärntner-Dirndl“ in der Villacher Kirchtagswoche präsentieren wird. Dann soll es seinen Siegeszug rund um die Welt antreten.

Sie kamen aus aller Welt an den Wörthersee



Lebhafter Austausch beim Heimaturlaub

RAUNIG

Ob bei Schwarzkopf in Hamburg wie Hannes Flaschberger, in der Pharma-Forschung in Boston wie Simone Lauchart, in der Hotellerie in Sansibar wie Doris Vielgut-Titmas, in Silicon Valley wie Werner Sattlegger, als Unternehmensberaterin in Chile wie Angela Schrott, in der Autoindustrie in Stuttgart wie Christian Weiss – Kärntner und Kärntnerinnen machen im Ausland Karriere und bringen als Rückkehrer ihr Know-how mit. Beim Sommer-Stammtisch des Vereins „Weltkärntner“ trafen sie sich mit Vereinsgründerin Margit Heissenberger im Yachthotel Velden, wo das Netzwerk vibrierte.

ANZEIGE



Wir sind die Kraft der Wende.

Verbund

Die Klimakrise ist die größte Krise der Menschheit, während gleichzeitig die Versorgungsabhängigkeit spürbare Auswirkungen auf die Lebenssituation vieler Menschen hat. Die Lösung für beide Probleme ist jedoch dieselbe: die Energiewende.

Nur die Energiewende befreit uns von klimaschädlichen Energieträgern und hilft, die Erderwärmung einzubremsen. Nur die Energiewende erlaubt Unabhängigkeit von fossiler Energie und eine Senkung und Stabilisierung des Strompreises.

VERBUND steht seit 75 Jahren für erneuerbare Energie und will die Energiewende weiter beschleunigen. Das Erzeugungsvolumen von Wind soll verdreifacht und von Photovoltaik verzehnfacht werden. Auch in Zukunftstechnologien wie Wasserstoff wird investiert.



Wasserkraft

- Stromerzeugung aus Wasserkraftanlagen: 30 TWh
- Emissionsvermeidung dadurch: ca. 21.500 kt* CO₂
- Neubau Laufkraftwerk Murkraftwerk Gratkorn (Versorgung von ca. +15.000 Haushalten)
- Neubau Pumpspeicherkraftwerke Limberg III zur Netzstabilisierung mit 480 MW Leistung



Windkraft

- Stromerzeugung aus Windkraftanlagen: 839 GWh
- Emissionsvermeidung dadurch: ca. 610 kt* CO₂
- Neubau Windkraft Wasserberg: 20 gemeindeübergreifende Windenergieanlagen in Gaal und Seckau (Versorgung von ca. +85.000 Haushalten)



Sonnenkraft

- Stromerzeugung aus Sonnenkraftanlagen: 2 GWh
- Emissionsvermeidung dadurch: ca. 1,5 kt* CO₂
- Ausbau Photovoltaikanlagen Schönkirchen: Energiekooperation OMV & VERBUND auf der Fläche einer OMV Deponie (Versorgung von ca. 4.800 Haushalten)

Den Anteil von aktuell 5% Wind- und Sonnenkraft am Erzeugungsportfolio erhöht VERBUND bis 2030 auf 25%-30%.

* Kilotonnen

Das Stecktuch für Herren korrespondiert mit der Schürze der Damen. Beides aus Seide von Künstlerin Ina Loitzl TRAUSSNIG



Das Weltkärntner-Dirndl soll keine Uniform sein, aber ein optisches Merkmal, das die Verbundenheit mit der Kärntner Heimat weltweit betont. Es soll eine Ehre sein, es zu tragen.

Margit Heissenberger



An die 20 Stoffe aus aller Welt zieren das Schürzenband